

Lions Club Rheingau

Quo Vadis Gesundheitswesen?

Inhaltsverzeichnis

Demographie in Deutschland

Übersicht und Bedeutung des Gesundheitswesens

Stationärer und ambulanter Sektor

Pflegeversicherung

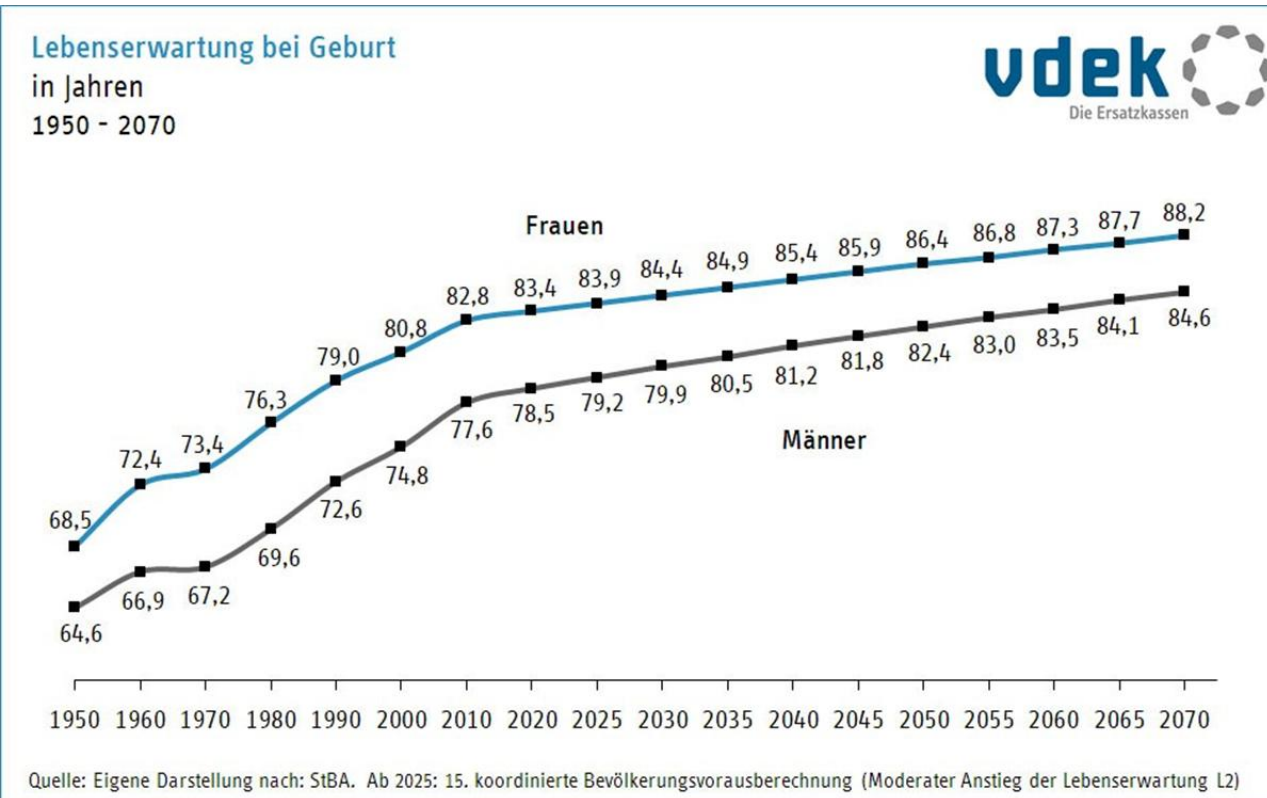
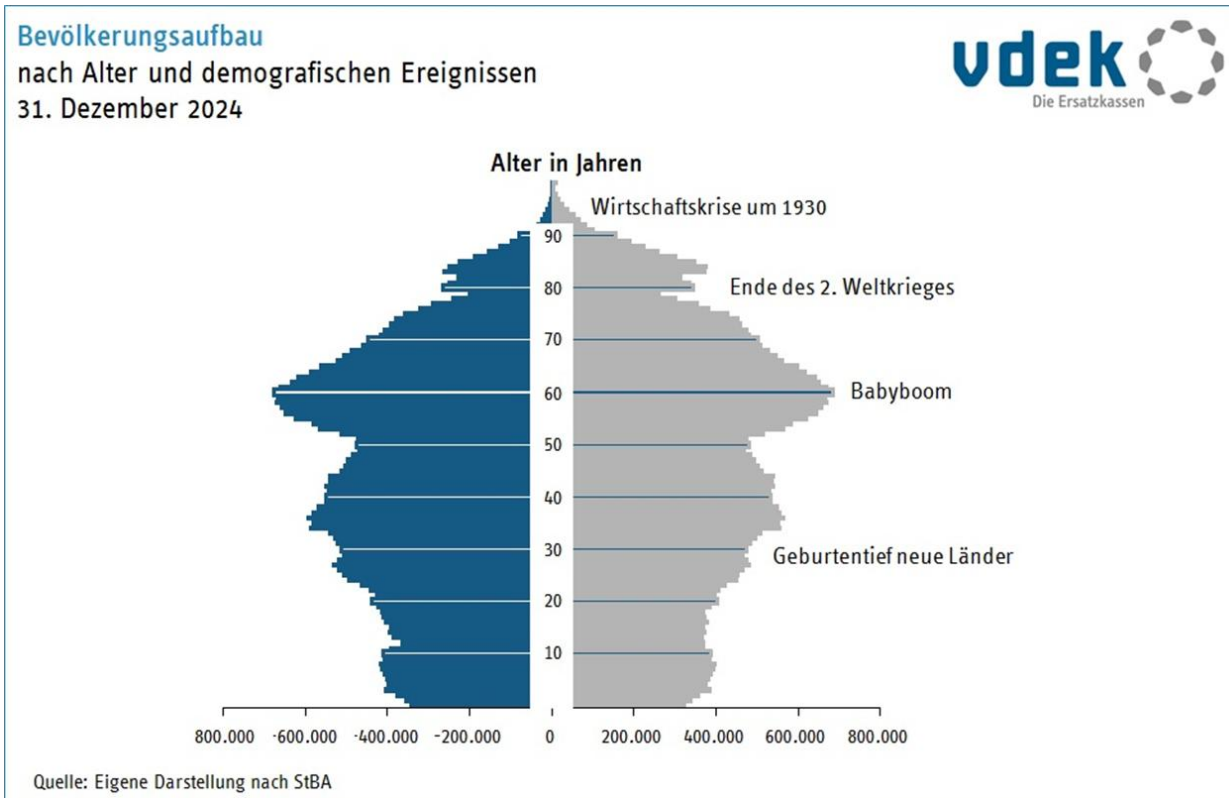
Lösungsansätze

Diskussion

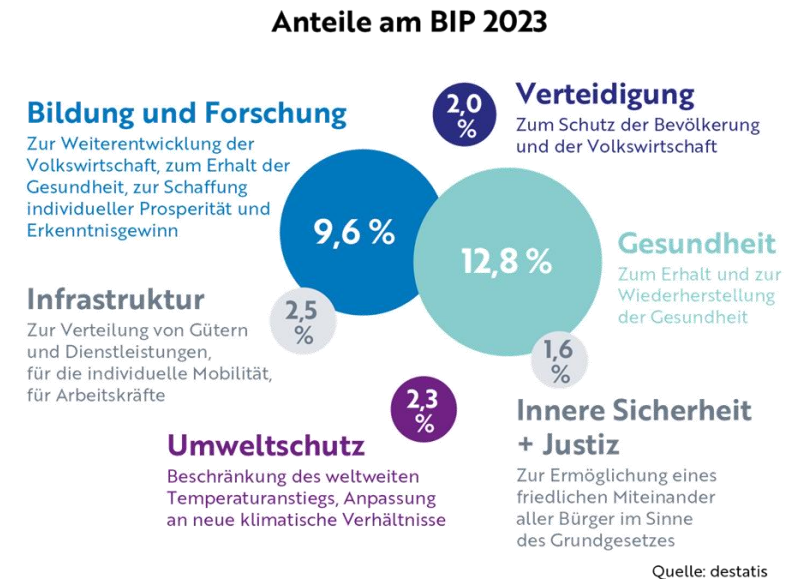
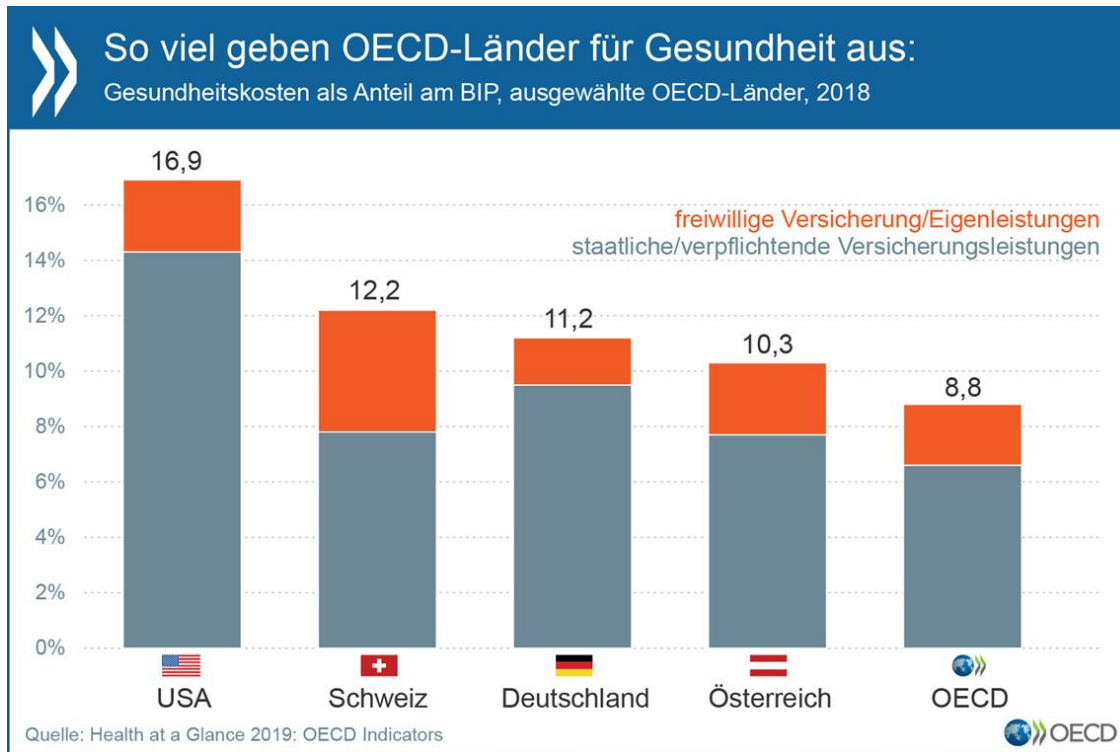
„Es ist zu spät, einen Brunnen zu graben, wenn der Durst brennt“

Titus Maccius Plautus

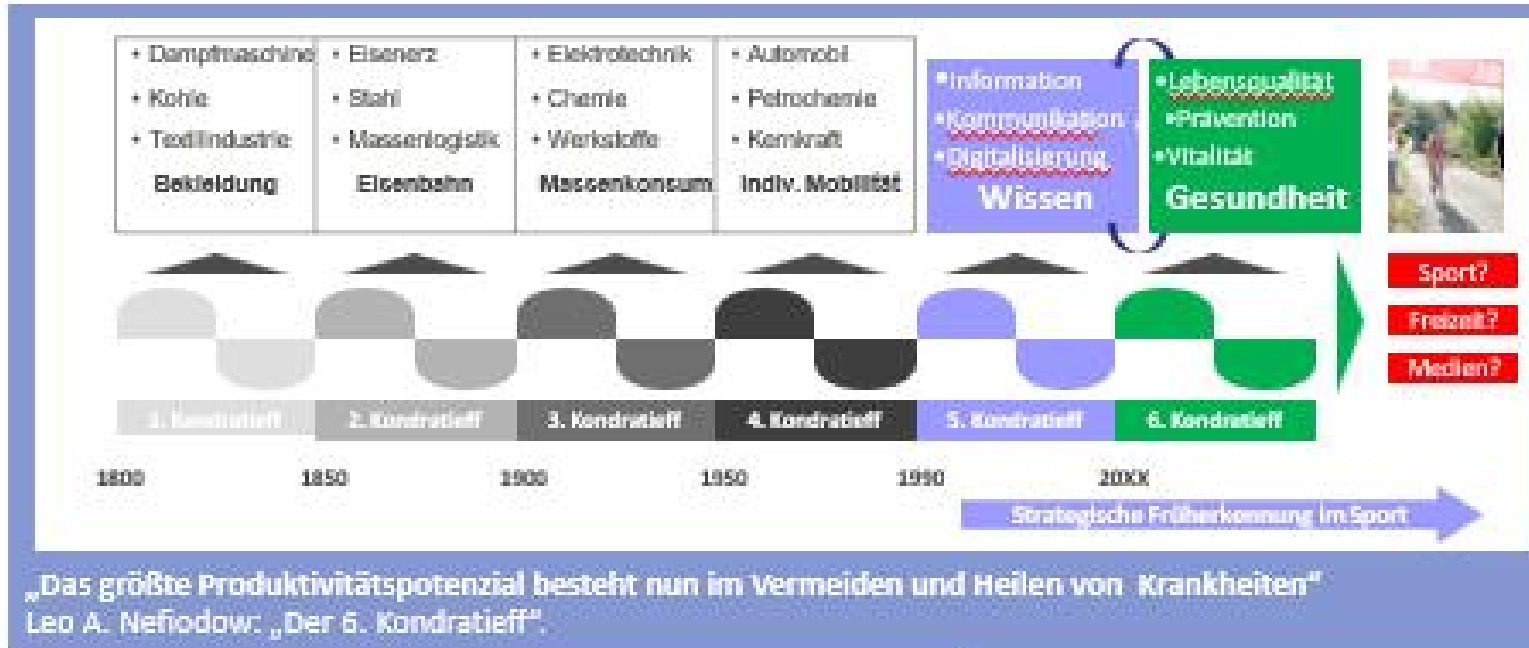
Demographie in Deutschland



Übersicht und Bedeutung des GW



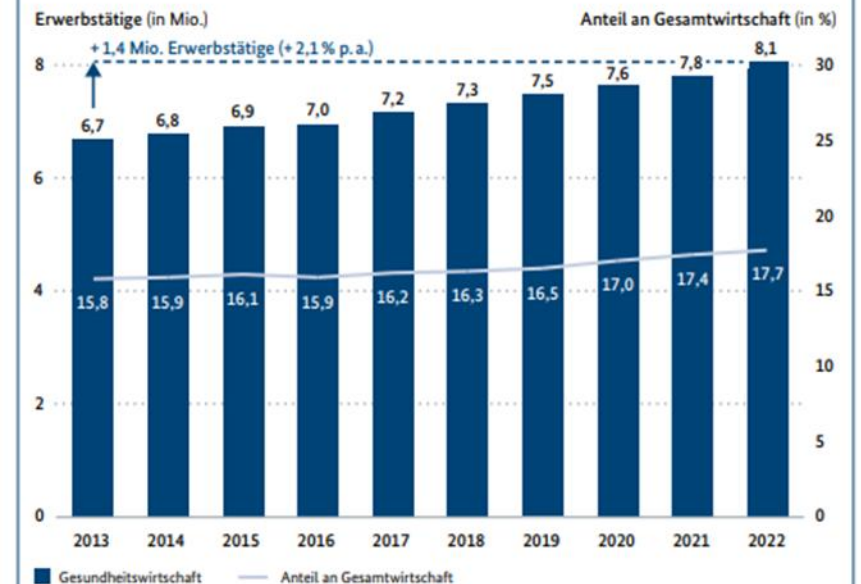
Übersicht und Bedeutung des GW



Quelle: Prof. Rasche Uni Potsdam

LOHAS als wichtige Zielgruppe: **Lifestyle of Health and Sustainability** [vom Lifestyle zum Healthstyle]

Die Gesundheitswirtschaft beschäftigt über acht Millionen Erwerbstätige und somit jeden sechsten Erwerbstätigen in Deutschland



Die absolute Zahl der Erwerbstätigen in der Gesundheitswirtschaft hat langfristig zugenommen. Mit Ausnahme des Jahres 2016 war stets ein Anstieg der absoluten Beschäftigung sowie des Beschäftigungsanteils zu verzeichnen. Trotz der Corona-Pandemie ist die Gesundheitswirtschaft gewachsen. Im Jahr 2022 steigt der Anteil der Gesundheitswirtschaft an der Gesamtbeschäftigung im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 Prozentpunkte auf 17,7%. Seit 2013 hat die Gesundheitswirtschaft fast anderthalb Million zusätzliche Stellen geschaffen.

Übersicht und Bedeutung des GW

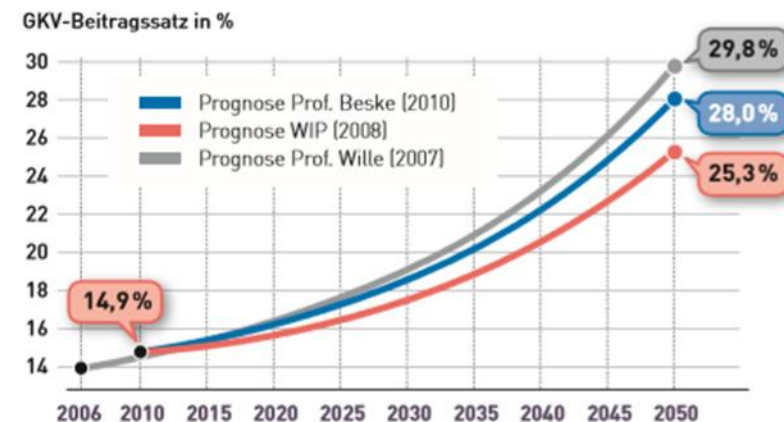
	1970	2020	2050
RV	17,0	18,6	30
KV	8,2	14,6 o. Zusatz	30
AL	1,3	2,4	3
PflegeV		3,05	7
	26,5 %	38,65 %	70 %

Tabelle: Eigene Schätzung



Babyboomer

Der Beitragssatz zur GKV bis 2050
in Prozent vom beitragspflichtigen Einkommen



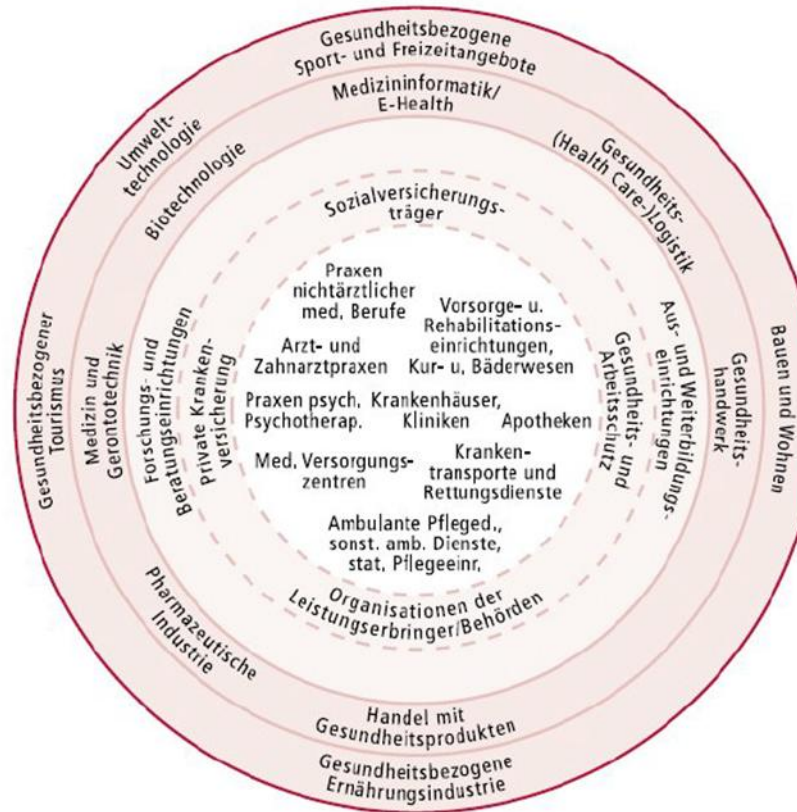
Quelle: Beske [2007]; Beske [2010]; Wille [2007] in Beske [2010]; WIP [2008]

Übersicht und Bedeutung des GW

Was umfasst die Gesundheitswirtschaft?

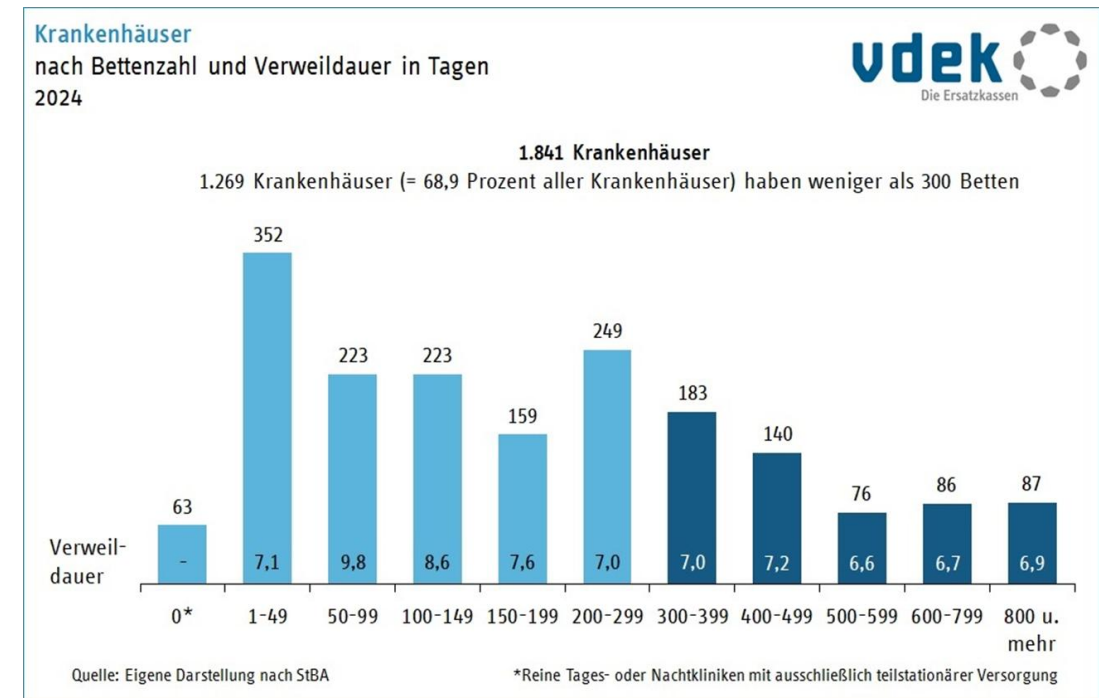
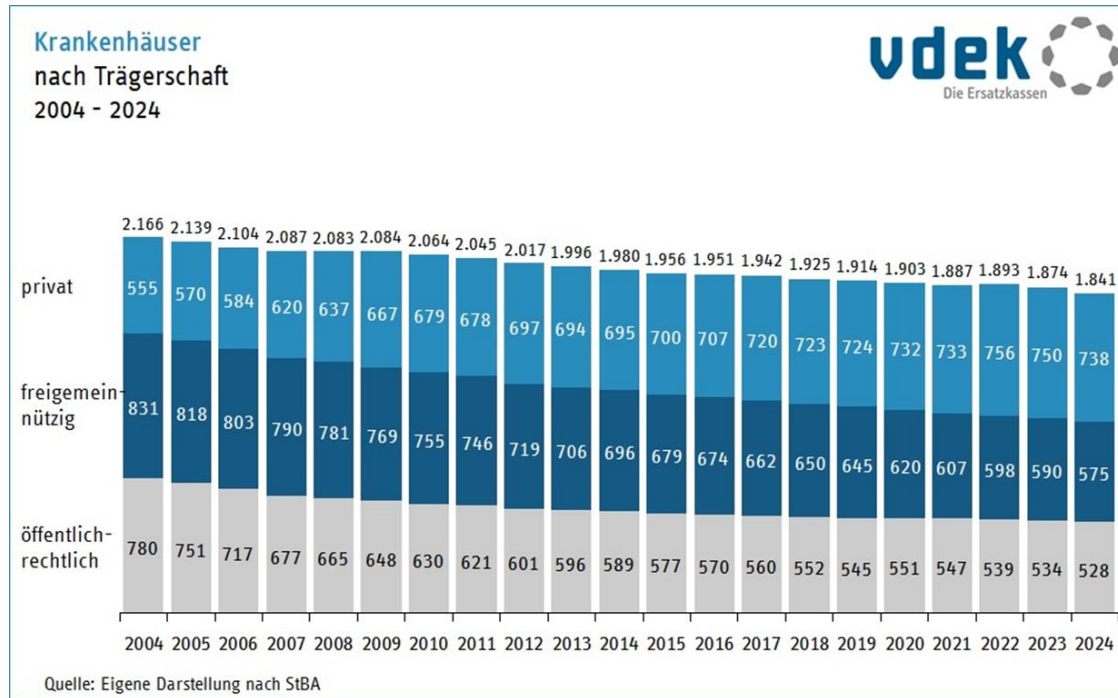
In der Gesundheitswirtschaft werden Branchen als zusammengehörend betrachtet, die sonst oft unabhängig voneinander gesehen wurden. Sie lassen sich in folgende Bereiche zusammenfassen:

- Der **Kernbereich** mit beispielsweise dem Gesundheitswesen, zu dem Krankenhäuser, Kliniken, Arztpraxen und andere medizinische Berufe zählen, die Pflege, Apotheken und der institutionelle Rahmen.
- Die **Vorleister und Zulieferer** mit beispielsweise der Pharmaindustrie, der Biotechnologie, der Medizin- und Gerontotechnologie, der Medizininformatik, aber auch mit Gesundheitshandwerk, Handel und Health-Care-Logistik.
- Die **Rand- und Nebenbereiche** mit beispielsweise dem Tourismus, Wellness, Freizeit- und Sportangeboten, Ernährung, Bauen und Wohnen sowie der Umwelttechnologie.



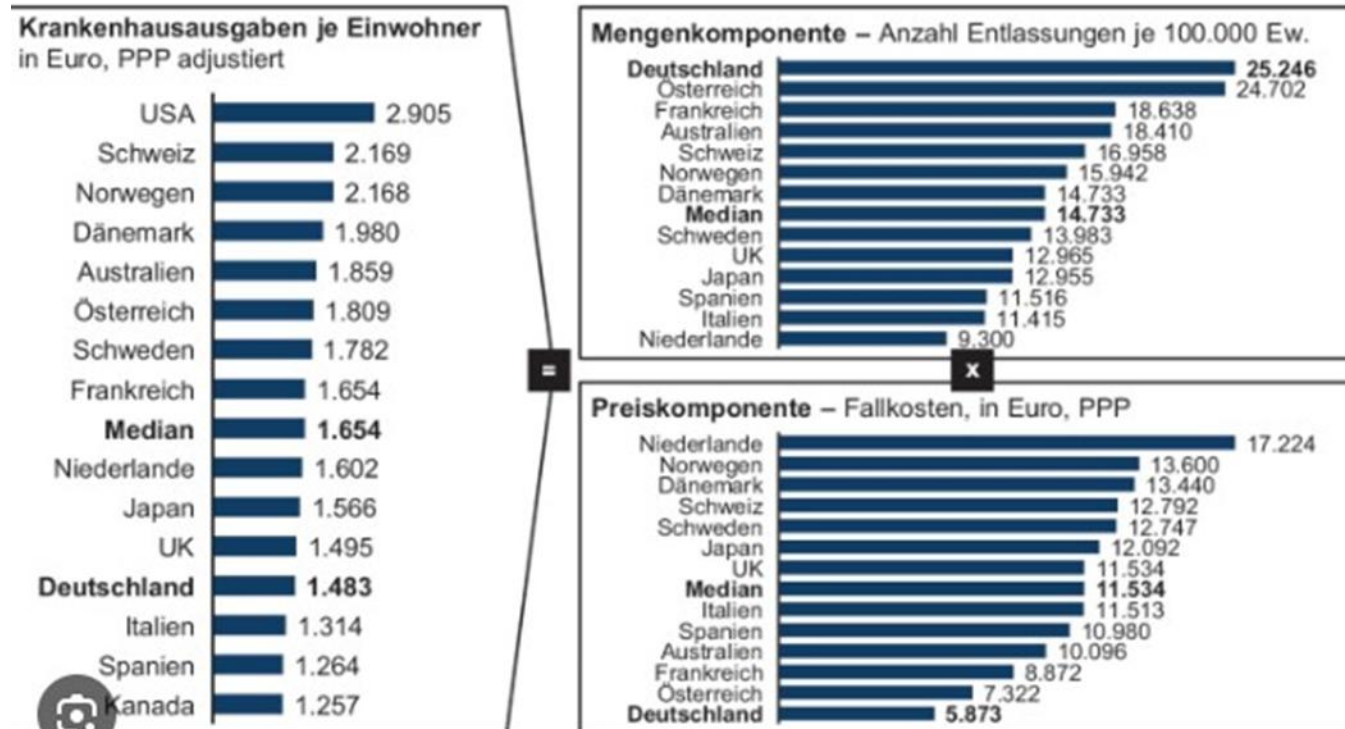
Quelle: Prof. Dr. Andreas Goldschmidt WBS

Stationärer und ambulanter Sektor



Stationärer und ambulanter Sektor

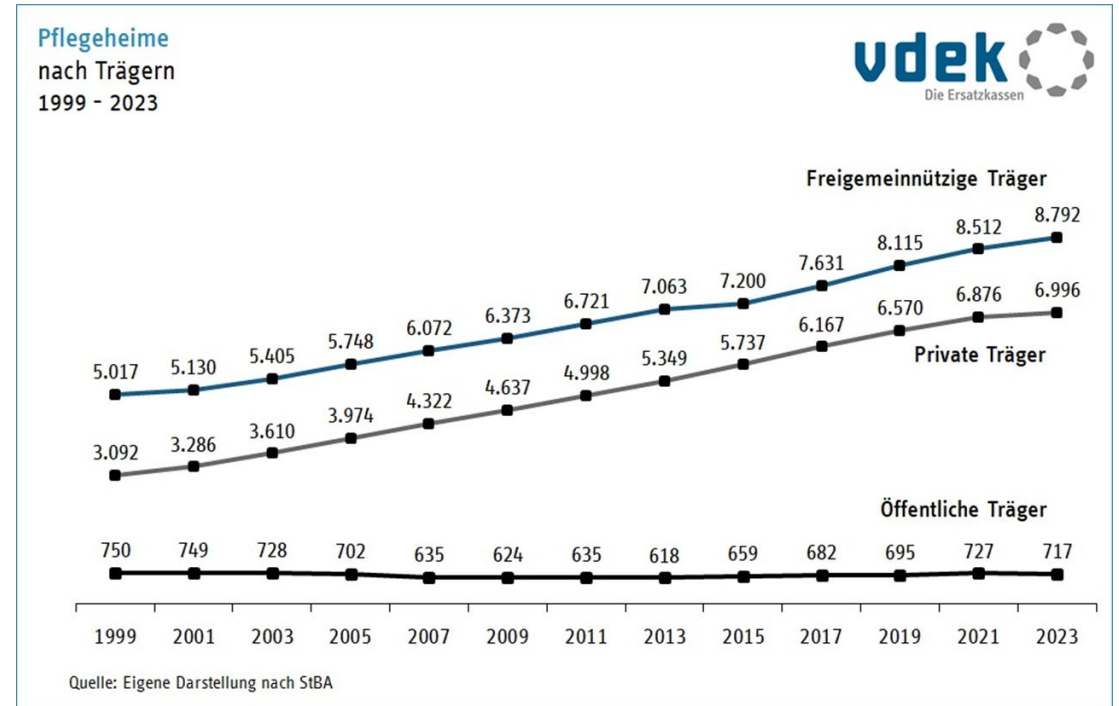
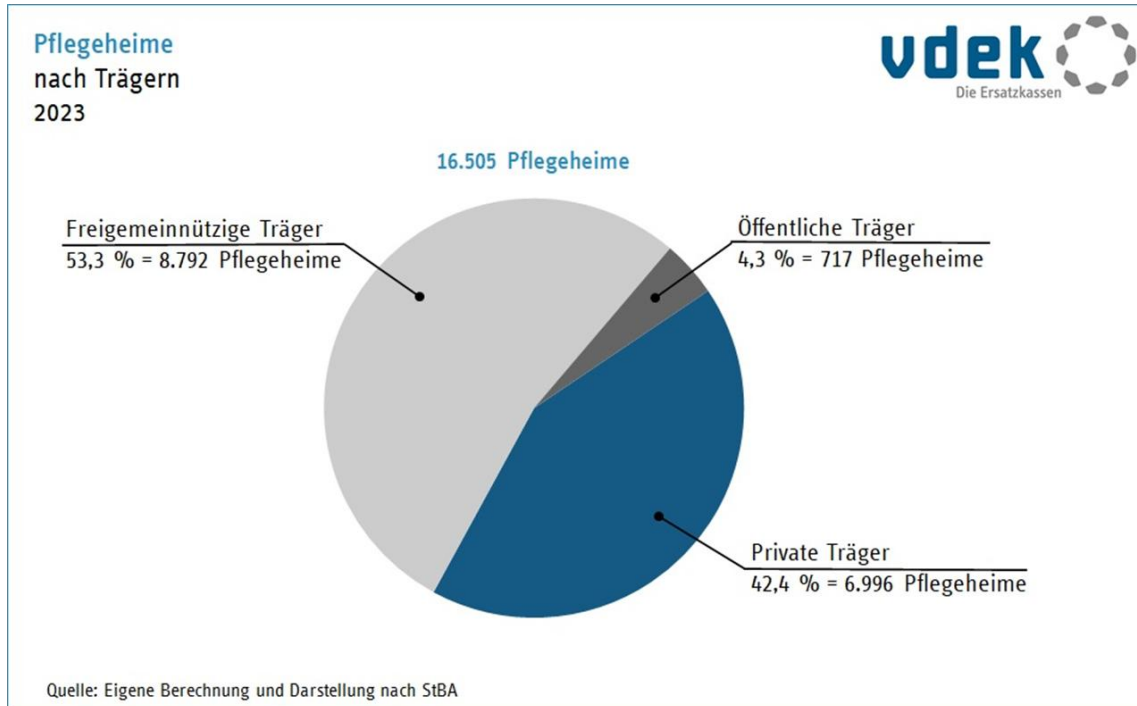
Aufteilung Krankenhausausgaben 2018 in Menge und Preiskomponente



Quelle: OECD Health Data Zugriff am 12.12.2021

685 x 443

Stationäre Pflegeeinrichtungen in Deutschland



2023 waren in Deutschland 16.505 Pflegeheime in Betrieb (insgesamt 918.000 Pflegeplätze), bei einer Auslastungsquote von 92 %!

Bedarfsermittlung an Pflegeimmobilien für 2040

- Finanzbedarf bei 130.000 € pro Platz ohne Grundstücke
- Mittlere Variante 432.000 Plätze mit insgesamt - 56 Mrd. €
- Ersatz und Modernisierungsbedarf vorhandener Pflegeimmobilien (Brandschutz, Energie, Nutzererwartungen- etwa 70 Mrd. €)
- Gesamtbedarf 125 Mrd. €

Lösungsansätze

- Zuzahlungssystem mit Eigenbeteiligung
- Zügige Umsetzung der Krankenhausreform mit Umbau der Krankenhäuser
- Abschaffung der niedergelassenen Facharztstruktur
- Ambulantisierung der stationären Leistungen (50 %)
- Einstieg in die Kapitaldeckung der Sozialversicherung
- Streichung der Steuerzuschüsse für die Sozialversicherung
- Rationierung von Leistungen die keinen Nutzen bringen (ethische Diskussion)
- Einführung von Basisleistungen für Empfänger von Bürgergeld
- Streichung von Freigrenzen für Anspruchsempfänger und Angehörige von Pflegeleistungen
- Pay per Performance
- Abschaffung der Bürokratie (Dokumentation, MD...)
- Verstärkung der Digitalisierung (ePA, KI, Robotik, Telemedizin...)
- Uvm..

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Prof. Dr. h.c. Peter Coy
Fachbereich Wiesbaden Business School
Gesundheitsökonomie

Bleichstraße 44
65183 Wiesbaden

+49 611 9495-3114
peter.coy@hs-rm.de

hs-rm.de

